

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arzttrufnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 43, Roetgen, ☎ 02471/8877 oder 2201.

Hürtgenwald: Der Notdienstarzt wird durch die Arzttrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. **Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher,** Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes für die Region Eifel, ☎ 02473/7511, Caritasverband für die Region Eifel, Kammerbruchstraße 8.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für die Gemeinde Simmerath, 10-12 Uhr, Zimmer 9

10-12 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche, 16-18 Uhr, Pavillon am St. Brigida-Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Restmüll, ab 6 Uhr in Huppenbroich, Am Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

Bioabfall-Container, Parkplatz Sportplatz, Auf der Höhe, 15-19 Uhr, Kalterherberg.

Restmüll, ab 7 Uhr in Höfen, Rohren und Widdau.

► MORGEN

Biotonne, in Simmerath, Bickelrath, Witzerath, Strauch, Kesternich.

Orange Tonne, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott.

Gelbe Tonne, in Monschau und Mützenich.

Restmüll, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Mützenich.

WIR GRATULIEREN

Leo Jansen aus Simmerath, Lohmühlenstraße 21, der heute 87 Jahre alt wird.



Drei Lammersdorfer Schützenmajestäten, im Rekordtempo ermittelt: Rolf Drescher (Dritter von rechts) wurde König, Lisa Becker Jungschützenprinzessin und René Johnen (beide mit Trophäen) Schülerprinz.

Foto: Manfred Schmitz

Im Schnelldurchgang waren die neuen Majestäten ermittelt

Lammersdorfer Schützen machten beim Diözesanfest kurzen Prozess

Lammersdorf. Die Frage „Drinne oder draußen?“ entschied Petrus auf seine überzeugende Weise. Er ließ Pfingstsonntag die Sonne strahlen und machte es den Verantwortlichen der Lammersdorfer Sankt-Johannes-Bruderschaft leicht, zur Durchführung der Königsvogel-Schießwettbewerb vom ursprünglich geplanten Austragungsort im Schießheim auf die benachbarte Festwiese auszuweichen.

Die Wettbewerbe fanden im Rahmen des Diözesankönigsfestes statt, in dessen Verlauf König Sebastian Heeren im Mittelpunkt stand. Die Feierlichkeiten hatten Samstag Abend im Festzelt mit einer Fete im Stil der 80-er Jahre begonnen („Ein Riesenerfolg“, wie Besucher erlebten).

In gemütlich-familiärem Rahmen und unter blauem Himmel statt auf der Schießbahn im Schützenkeller fanden sich in zunächst noch zögerlich demonstriertem Zuspruch aktive Uniformträger wie schließlich auch eine stattliche Zuschauerzahl ein.

Die folgenden Wettbewerbe erwiesen sich als ein eher zufällig gestarteter Versuch, im „Guinness-

Buch der Rekorde“ Eintrag zu finden. Denn Schülerprinz, Jungschützenmajestät und Seniorenmonarch demonstrierten im Trumvirat Einigkeit im erfolgreichen Bemühen, mit dem Wappenvogel extrem kurzen Prozess zu machen.

Der 13-jährige René Johnen bewies als Erster Treffsicherheit „wie ein Großer“ und schoss mit dem 30. Geschoss aus der Luftbüchse im Alleingang den Vogel ab.

Familienangelegenheit

Wie im Vorjahr, erwies sich der Kampf um die Jungschützenehre als „Familienangelegenheit Becker“. Die Zwillinge Anja und Silvana traten in die Bahn, herausgefordert von ihrer jüngeren Schwester Lisa (15), Kathrin Franzen und Titelverteidigerin Sabrina Drescher. Mit der bereits 23. Kugel setzte sich Lisa Becker förmlich in Schallgeschwindigkeit schließlich die Krone der Jungschützenprinzessin auf.

Im Seniorenvergleich wurde aus einem scheinbaren „Häuflein der zunächst sieben aufrechten Anwärter“ rasch ein Zweikampf. Nach dem Ehrensallut des noch

amtierenden Königs Sebastian Heeren kam es zum Finale zwischen Richard „Ritchie“ Kalz und Brudermeister Rolf Drescher. Dieser hatte mit dem 34. Streich das Glück des Tüchtigen. Als das Wappentier im Zeitlupentempo von der Stange kippte, half ein Windstoß kräftig nach. „Normal“, wissen Insider der Bruderschaft aus Erfahrung, „sind im Schnitt eher 50 Kugeln nötig, um den Vogel zur Strecke zu bringen.“

Neukönig Rolf Drescher errang bereits im Jahre 2008 die Ehrenkette der Majestät und wurde ein Jahr später zum Sankt-Johannes-Brudermeister ernannt.

Ein Vorteil des rekordverdächtig zügigen Wettkampf-Prozederes: den Schützen blieb nach solch kurzem Scharmützel genügend Zeit, den geschmeckten Pulverdampf auf sonnenüberfluteter Schießbahn mit kühlen Getränken zu löschen. Schließlich mussten die Laimischer Schützen am frühen Abend noch der im Sonntagsgottesdienst frisch inthronisierten Königin der Dedenborner Sankt-Michaels-Schützen, Sabrina Kaulard, in einer flotten Parade huldigen. (M. S.)

Naturseminare im Naturzentrum

In der Praxis Zugang zur Natur finden. Neue Angebote im Haus Ternell.

Ternell. Wie heißt diese Pflanze? Welcher Vogel fliegt dort? Ist dieser Fluss sauber? Was essen Pilze? Haben Sie sich diese Fragen auch schon einmal gestellt ohne eine Antwort darauf zu finden?

Damit das in Zukunft nicht mehr passiert, bietet das Naturzentrum Ternell Eupen allen Interessierten die Möglichkeit ihre Kenntnisse in Sachen Natur in praktischen Seminaren zu erweitern.

Dazu wird an sechs Samstagen die Natur erkundet, und zwar zu folgenden Themen: Heimische Vo-

gelarten (18. Juni), Die Welt der Pilze (10. September), Erlebnispädagogik (8. Oktober).

Die Themen „Pflanzenbestimmung“, „Wildkunde und Tierspuren“ und „Fließgewässerökologie“ finden erst wieder nächstes Jahr statt. Diese Naturseminare ersetzen nicht den Diplom-Naturführerkurs des Naturzentrums Ternell, sondern soll einen ersten Zugang zur Natur öffnen und Lust vermitteln sich mit der Natur auseinanderzusetzen.

Die Seminare finden an sechs

Samstagen in den Monaten April, Mai, Juni, September und Oktober, jeweils von 10-16 Uhr statt. Der gesamte Kurs findet in freier Natur statt.

Seminare mit weniger als fünf Einschreibungen werden rechtzeitig abgesagt. Die Kursgebühr in Höhe von 30 Euro wird am Tag selber in bar entrichtet.

Anmeldung und weitere Informationen: Naturzentrum Ternell/ CRIE Eupen; Ternell 2-3; 4700 Eupen; Tel.: 087/55.23.13 oder info@ternell.be

„Schneekönigin“ auf der Burg

Kinderoper von Esther Hilsberg nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen im Rahmen der Monschau-Klassik

Monschau. In diesem Jahr findet die Aufführung der Kinderoper „Die Schneekönigin“ unter der Patenschaft der Städteregion statt. „Neugierde wecken, Phantasie anregen, sich von klassischer Musik verzaubern lassen“, so Helmut Etchenberg, „all das möchten wir Kindern und Jugendlichen mit einem Besuch dieser Aufführungen ermöglichen.“ Solisten der „Kammeroper Köln“ werden am Dienstag, 9. August, um 15 Uhr auf der Monschauer Burg die Kinderoper „Die Schneekönigin“ von Esther Hilsberg nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen im Rahmen der Festspiele 2011 aufführen.

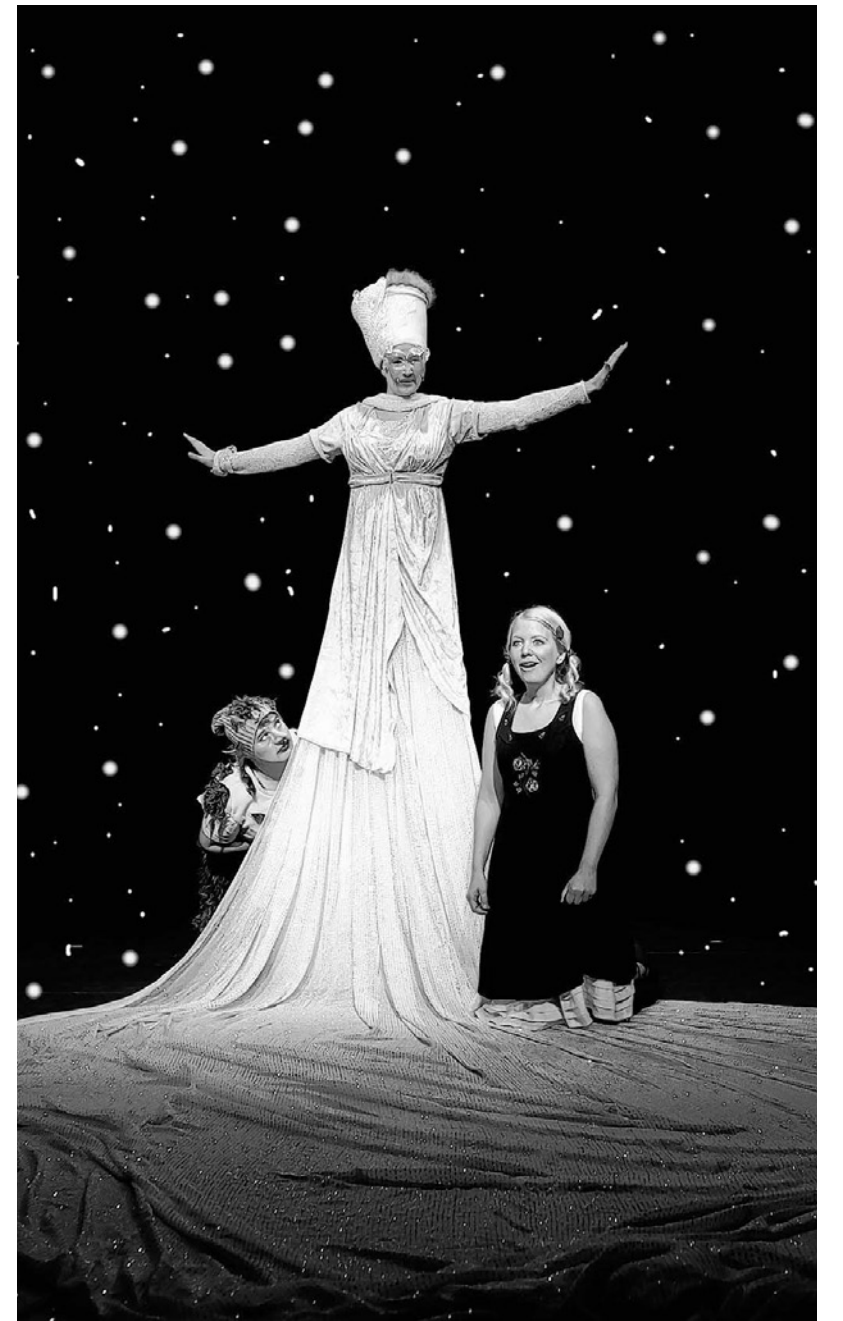
Zum Mitsingen aufgefordert

„Die Schneekönigin“ ist dem klassischen und traditionellen Musikstil verpflichtet. Eine zauberhafte Mischung aus volksliedhaften Elementen, lustigen Ensembles im Comedian Harmonist-Stil und eindrucksvollen Operszenen zieht große und kleine Zuschauer in ihren Bann und fordert die Kinder zum Mitsingen auf.

„Wir möchten starke Eindrücke schaffen, die das Verstehen fördern und trotzdem noch die Fantasie weiterarbeiten lassen“ beschreibt der Regisseur Christian

Poewe die Anforderung an eine Kinderoper. „Durch die wunderbare Gabe der kindlichen Phantasie können die Kinder in eine andere Welt eintauchen. Und es ist natürlich wunderbar, wenn die Kinder nach Hause gehen und die Melodien im Kopf behalten und weiterhin singen“, ergänzt die Komponistin Esther Hilsberg.

Mit der Kinderoper von Esther Hilsberg nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen bietet die Monschau-Klassik 2011 den vielen Schulklassen, Kinder und Jugendlichen der Städteregion dank der Patenschaft und mit der Unterstützung der Städteregion Aachen den Zugang auch zu diesem kulturellen Zweig der Klassik zu günstigen Eintritts- und Klassenpreisen. Das Ticket kostet 5 Euro pro Kind bis 14 Jahren, Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahre zahlen 8 Euro. Zusätzlich erhalten Inhaber der Familienkarte der Städteregion Aachen 20 Prozent auf die Eintrittspreise. Auch Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen erhalten diesen 20prozentigen Rabatt. Diese Veranstaltung wird zusätzlich von der Sparkasse präsentiert. Kartenbestellungen nimmt die Monschau Touristik unter Ticket-Hotline 02472/804828, Internet: www.monschau-klassik.de entgegen.



Ein zauberhaftes Märchen: Die Schneekönigin wird diesmal als Kinderoper bei der Monschau-Klassik gespielt.

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/97 00-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► MONSCHAU

Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städteregion öffnet seine Tore“, bis 30.9., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

RWE Kundenberatung, 9-13 und 14-18 Uhr, RWE-Energiepunkt, Imgenbroich, Hans-Georg-

Weiss-Straße 5.,
Tauschabend für Briefmarken, 19 Uhr, Gaststätte „Kaisersaal“, Imgenbroich.

► ROETGEN

Gemeinderatssitzung, 18 Uhr, Rathaus Roetgen, Sitzungssaal, Hauptstraße.

Fit für Schule, Ganztagsveranstaltung für alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen in Simmerath und Roetgen, 9-16 Uhr, Roetgen.

► HEIMBACH

Milan Sladek, Puppentheater „Die Hochzeit des Figaro“, 19.30 Uhr, Wasserkraftwerk Heimbach, Kleestr.